Für mein Verhalten während der Arbeit bei Erlebt was e.V. gilt:

- Mein Verhalten ist von Respekt, Wertschätzung und Vertrauen geprägt. Ich achte die Persönlichkeit und Würde aller anwesenden Personen.
- Ich tue alles mir Mögliche dafür, dass während der Arbeit keine Grenzverletzungen, sexuellen Übergriffe und sexueller Missbrauch möglich werden.
- Ich achte die individuellen Grenzen anderer in Bezug auf Nähe und Distanz.
- Ich respektiere die Intimsphäre und die persönlichen Grenzen der Scham aller anwesenden Personen.
- Meine Kommunikation ist respektvoll und wertschätzend, sowohl im direkten Gespräch als auch die Kommunikation über soziale Netzwerke.
- Ich beziehe gegen sexistisches, diskriminierendes, rassistisches und gewalttätiges verbales und nonverbales Verhalten aktiv Stellung.
- Ich achte die Persönlichkeits- und Bildrechte aller anwesenden Personen. Ich frage bevor ich Aufnahmen mache und veröffentliche (z.B. WhatsApp, Insta, TikTok usw.) sie nur nach Rücksprache und Zustimmung.
- Bei Programmpunkten, Aktionen etc. mit Körperkontakt zu anderen achte ich darauf, dass persönliche Grenzen nicht überschritten werden.
- Ich nehme Grenzüberschreitungen durch andere Personen bewusst wahr und vertusche sie nicht.
- Fehlverhalten anderer Personen darf ich jederzeit ansprechen, die Beschwerdewege sind mir bekannt.
- Ich weiß, dass sowohl ich als auch Betroffene bei konkreten Anlässen kompetente Hilfe bei den externen Stellen bekommen können.

Vor-und Nachname in Druckschrift, Geb. Datum

_____ _____

Ort, Datum Unterschrift

Selbstverpflichtung bei Erlebt was e.V.

ALS MITARBEITENDER BEI ERLEBT WAS E.V….

1. verpflichte ich mich deshalb dazu beizutragen, ein sicheres, förderliches und ermutigendes Umfeld für Kinder und Jugendliche zu erhalten und/oder zu schaffen.

2. verpflichte ich mich alles zu tun, damit in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sexualisierte Gewalt, Vernachlässigung und andere Formen der Gewalt verhindert werden und die sexuelle Selbstbestimmung aller Personen gestärkt wird.

3. verpflichte ich mich, die individuellen Grenzen aller, insbesondere von Kindern und Jugendlichen, zu respektieren und die Intimsphäre und persönliche Schamgrenze zu achten.

4. bin ich mir meiner besonderen Verantwortung bewusst und missbrauche meine Rolle im Umgang mit mir anvertrauten jungen Menschen nicht.

5. nehme ich Kinder und Jugendliche bewusst wahr und achte dabei auch auf mögliche Anzeichen von Vernachlässigung und Gewalt. Ich achte auf Grenzüberschreitungen durch Mitarbeitende und Teilnehmende in den Angeboten und Aktivitäten der Jugendarbeit.

6. versichere ich, nicht wegen einer in §72a SGB VIII bezeichneten Straftat rechtskräftig verurteilt worden zu sein und derzeit weder ein gerichtliches Verfahren noch ein staatsanwaltschaftliches Ermittlungsverfahren wegen einer solchen Straftat gegen mich anhängig ist.

Vor-und Nachname in Druckschrift, Geb. Datum

_____ _____

Ort, Datum Unterschrift